

## **Dokumentation des Projekts: „Friendship“**

**Teilnehmende Organisation: KATHARINA und ROSMARIE MAYRHUBER**

**Anschrift: 4720 NEUMARKT**

**Projektthema: BENEFIZ BENEFITS – FRIENDSHIP KEEPS**

**Zielgruppe/Beteiligte am Projekt** (teilnehmende Personen oder Gruppen z.B. Eltern, Jugendliche, bestimmte Einrichtungen....):

KINDER UND JUGENDLICHE MIT UND OHNE BEHINDERUNGEN UND ELTERN UND VIELE BESUCHER DES GEMEINSAM ORGANISIERTEN BENEFIZKONZERTES

### **Ziel des Projekts:**

Die Idee dieses Projektes reagierte auf das Recht der Gleichstellung jugendlicher Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Behinderungen) und auf die Freiwilligentätigkeit als Solidarität in einer Demokratie.

Dieses Projekt leistete einen wichtigen Beitrag zum Erwerb von Kompetenzen und bot Jugendlichen Möglichkeiten für nichtformales und informelles Lernen. Es diente zur Stärkung der aktiven Bürgerschaft durch Demokratie, Dialog und Diskussion.

Dieses Projekt diente der Entwicklung der Solidarität und förderte die Toleranz unter jungen Menschen und stärkte den sozialen Zusammenhalt.

Das integrative Projekt förderte mit dem Vorbereiten und Organisieren und Durchführen eines Benefizkonzertes mit und für Kinder und Jugendliche im Rollstuhl das gegenseitige Verständnis junger Menschen.

Dieses Projekt dient zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung von Jugendlichen mit Behinderungen und ist ein Beitrag zur Jugendaktivität und fördert nachhaltig die Zusammenarbeit im Jugendbereich.

### **Ergebnis des Projekts:**

**Das gemeinsame Erarbeiten, Vorbereiten, Organisieren, Durchführen und Abschließen und Evaluieren des Benefizkonzertes war die beste Möglichkeit des informellen Lernens während dieser Projektwoche. Wir alle miteinander können ein so großes öffentliches Projekt auf die Beine stellen, das gibt Mut und Motivation und Multiplikation für ein gelebtes Miteinander auf der ganzen Welt.**

**Mit diesem Projekt haben wir Solidarität, mitmenschliches Handeln und Engagement für Menschen, die auf die Hilfe anderer Personen angewiesen sind, gelernt. Wir hatten jede Menge Spaß und vor allem das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Sozialarbeit ist nicht nur etwas für Spezialisten, sondern es braucht nur etwas Überwindung, Offenheit und Kreativität, um zu helfen. Voller Begeisterung können wir alle von dieser integrativen Woche berichten.**

**Projektprodukte** (etwa Theateraufführung, CD, Wandzeitung, Zeitung, Zeichnungen, Tanz, Chorlieder....):

**PROJEKTWOCHENZEITUNG AUS HANDGESCHÖPFTEM PAPIER  
INTEGRATIVER AUSFLUG IN DEN ZOO SCHMIDING  
BENEFIZKONZERT MIT BARFUSSBAR**